

Diskussion:

Nach den Erläuterungen durch Gemeindepräsident *Kurt Felix* wird von *Georg Furler* angeregt, § 7 Abs. 2, „Die Amtsdauer der ständigen, beratenden Ausschüsse und Kommission beträgt vier Jahre.“ zu ergänzen mit: „... und fällt mit der Amtszeit des Gemeinderates zusammen.“

Abstimmung:

Das Verwaltungs- und Organisationsreglement wird mit dieser Ergänzung einstimmig angenommen.

**TRAKTANDUM 4****Beratung und Beschlussfassung über das neue Personalreglement, welches das Dienst- und Besoldungsreglement vom 23.6.1994 ersetzt**

Der Vorsitzende stellt die Frage zum Eintreten.

Eintreten ist nicht bestritten und wird stillschweigend beschlossen.

Es informiert Gemeindepräsident *Kurt Felix*, der die einzelnen Haupttitel aufzeigt und einzelne Punkte erläutert, sowie das Besoldungsregulativ mit den Entschädigungsansätzen für sämtliche ständigen und nicht ständigen Kommissionen vorstellt.

Das bestehende Besoldungsreglement bedarf ebenfalls einer Anpassung an die neuen Gesetzesgegebenheiten und beinhaltet auch allgemeine Anpassungen. Das Reglement ordnet das Arbeits- und Lohnverhältnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Voll- und Teilpensen. Es regelt ausserdem die Vergütungen an die Mitglieder der Behörden, der Kommissionen und der nebenamtlichen Funktionäre.

***Der Gemeinderat beantragt dem neuen Personalreglement zuzustimmen.***Diskussion:

Das Reglement weist im § 27 Abs. 4 keine einheitliche Bezeichnung auf, so soll nach *Markus Cueni* die Benennung „Die Gemeinde ...“ korrigiert werden in „Der Gemeinderat ...“, was von den Anwesenden stillschweigend zur Kenntnis genommen wird.

Zu den einzeln vorgestellten Paragraphen erfolgen keine Wortmeldungen.

Zum Anhang 1 zum Personalreglement „Besoldungsregulativ“ Abs. 4, Behörden, Kommissionen und Funktionäre beantragt *Peter Hueber* folgende Erhöhungen:

Die Pauschalentschädigungen pro Jahr sind wie folgt anzupassen:

Gemeindepräsident	bisher Fr. 15'000.--	neu Fr. 20'000.--
Vize-Gemeindepräsident	bisher Fr. 7'500.--	neu Fr. 12'000.--
Gemeinderäte	bisher Fr. 6'500.--	neu Fr. 10'000.--
Ortsschulrat pro Klasse	bisher Fr. 450.--	neu Fr. 550.--
Sozialhilfebehörde		
Präsident/in	bisher Fr. 4'000.--	neu Fr. 5'500.--

Geschäfts- und Rechnungs-

prüfungskommission            bisher Fr. 4'000.--            neu Fr. 5'500.--

Wie *Peter Hueber* dazu erläutert, leisten die Gemeinderäte viel Arbeit, die nicht speziell entschädigt wird. Laut Gemeindepräsident *Kurt Felix* leistete er letztes Jahr rund 800 Stunden für Aktenstudium, Abklärungen etc., die nicht vergütet wurden. Weiter informierte er über die zu leistenden Arbeiten, die in den Entschädigungen inbegriffen sind. Nach Meinung von *Max J. Scherrer* leisten die Kommissionsmitglieder einen enormen Aufwand, so dass eine Erhöhung der Entschädigung gerechtfertigt ist.

Abstimmung:

Gemeindepräsident	mit 12 gegen 3 Stimmen angenommen
Vize-Gemeindepräsident	mit 10 gegen 3 Stimmen angenommen
Gemeinderäte	mit 8 gegen 3 Stimmen angenommen
Ortsschulrat	mit 5 gegen 8 Stimmen abgelehnt
Sozialhilfepräsident/in	mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen
GRP	mit 6 gegen 9 Stimmen abgelehnt

Weiter beantragt *Peter Hueber* die automatische Anpassung der Besoldung nach Abweichung des Landesindexes von 5 Punkten.

Abstimmung:

Eine Anpassung der Besoldung nach Landesindex wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Zu den Abstimmungen äussert sich *Georg Furler*, der es bedenklich findet, dass der Gemeinderat mit den anwesenden Gemeindeangestellten fast ebenso viele Stimmen ausmachen, wie Einwohner/innen der Versammlung beiwohnen. Gemäss § 5 Abs. 2 werden befristet beschäftigte Lehrpersonen durch den Schulleiter angestellt, was bei *Markus Cueni* die Frage aufwirft, ob der Schulrat dazu Stellung nehmen könne. Gemäss Schulratspräsident *Peter Hueber* wird jeder neu beschäftigte Lehrer das erste Jahr befristet eingestellt.

Schlussabstimmung:

Das Personalreglement inkl. Anhang und den obigen Anpassungen wird mit 21 Stimmen und einigen Enthaltungen angenommen.

## TRAKTANDUM 5

### **Beratung und Beschlussfassung über das Friedhofprojekt Phase 1a und Genehmigung des erforderlichen Kredit von Fr. 750'000.--**

Der Vorsitzende stellt die Frage zum Eintreten.  
Eintreten ist nicht bestritten und wird stillschweigend beschlossen.

Es informiert Gemeinderat *Jean Pelluch*, der die Ausgangslage, die Zusammensetzung der Kommission, das Ziel, den Projektbescrieb und die Grobkostenschätzung vorstellt. Es wurde ein Gesamtkonzept ausgearbeitet, welches die späteren Bedürfnisse jederzeit abdecken kann.

Weiter zeigt er die weiteren anstehenden Gemeindeprojekte, die bis ins Jahr 2010 realisiert werden sollten.